Chronik ; Liturgischer Kalender

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Mariastein : Monatsblätter zur Vertiefung der Beziehungen zwischen Pilgern und Heiligtum**

Band (Jahr): **61 (1984)**

Heft 6

PDF erstellt am: **28.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Konfessionen getrennt sind. Eine Aufhebung der Konfessionen scheint auf absehbare Zeit nicht möglich, ist aber auch nicht nötig. Nötig ist ein Gestaltwandel der Konfessionen: «Ohne ihr eigenes zu verlieren oder preiszugeben, sollen sie in einem geschichtlichen Prozess einen neuen Stellenwert beziehen: Träger einer legitimen Vielfalt zu sein. Anders formuliert: Die Ökumene soll nicht an die Stelle der Konfessionen treten, diese sollten vielmehr ausdrücklich Gestalt und Verwirklichungsform von Ökumene werden» (H. Fries, 29, 222).
Auf diese Weise kann die Kirche ihre heutige Aufgabe erfüllen: alle Lebensbereiche vom Glauben auf ihren Sinn zu denken auf der einen Seite; Glaubensbotschaft und Heilswirken Jesu und seines Werkes im Licht des heutigen Menschenverständnisses deuten: «die Kraft des christlichen Glaubens erproben in der entscheidenden Auseinandersetzung mit den Gegebenheiten und Selbstverständnissen der modernen Gesellschaft» (F. X. Kaufmann 29, 71).

Teilband 24: A. Raffelt / K. Rahner: Anthropologie und Theologie; I. U. Dalfehrt / E. Jüngel: Person und Gottebenbildlichkeit; J. Werbick: System und Subjekt. 144 S. DM 24.80.
Teilband 25: Th. Luckmann / H. Döring / P. M. Zulehner: Anonymität und persönliche Identität; E. Schillebeeckx: Erfahrung und Glaube; B. Casper: Alltagserfahrung und Frömmigkeit; F. X. Kaufmann / G. Stachel: Religiöse Sozialisation. 168 S. DM 28.80.
Teilband 26: L. Kolakowksi: Toleranz und Absolutheitsansprüche; B. Welte: Christentum und Religionen der Welt; J. Maier / J. J. Petuchowski / C. Thoma: Judentum und Christentum, 176 S. DM 29.50.
Teilband 27: H.E. Tödt: Menschenrechte und Grundrechte; F. Fiorenza: Religion und Politik; A. Schwan: Legitimation. 144 S. DM 27.–.
Teilband 28: T. Koch: Gesellschaft und Reich Gottes; K. Egger / H. Pissarek-Hudelist: Öffentlichkeit und Verkündigung; D. Zadra / A. Schilson: Symbol und Sakrament. 158 S. DM 29.80.
Teilband 29: K. Lehmann: Gemeinde; F. X. Kaufmann / H. Fries / W. Pannenberg / P. Krämer / A. Frhr. v. Campenhausen: Kirche; H. Fries: Konfessionen und Ökumene. 240 S. DM 44.–.
Teilband 30: Gesamtregister. 224 S. DM 41.–.
Quellenband 6: Im Angesicht des Todes leben. 344 S. DM 42.50 (für Bezieher des Gesamtwerkes); DM 48.– (für Bezieher der Quellenbände).

Chronik März 1984

P. Notker Strässle

Der Beginn der Fastenzeit fiel dieses Jahr spät ein, dass es März wurde. Dementsprechend auch späte Ostern führten dazu, dass verschiedene Wallfahrtsgruppen klugerweise einen vorösterlichen Termin wählten.
Die Pfarrei Thun BE lud zur Nachtwallfahrt ein. Mit Autobussen erreichten die Wanderer Ettingen und pilgerten zu Fuss über Ettingerberg und Hofstetten. Stationen der Besinnung unterbrachen den regnerischen Nachtmarsch. In Mariastein angelangt, erlebten wir eine sehr engagiert gestaltete Eucharistiefeier, die viel Freude und Zufriedenheit ausstrahlte.
Auch einen abendlichen Gottesdienst feierte Pater Franz aus Dornach mit der kath. Bauernvereinigung Dorneck-Thierstein in der Gnadenkapelle. Längeren Aufenthalt wünschte die Schwesternschule aus Visp. Vor der Mittagsstunde zum Gottesdienst versammelt, bekamen sie nach der Mittagstärkung Einblick in Wallfahrt und Kloster. Jugendliche Pilger aus der Ostschweiz – Ministranten aus Wittenbach SG – wählten als Ziel ihres sonntäglichen Ausflugs Mariastein, wo sie mit ihrem Seelsorger in der Gnadenkapelle Gottesdienst hielten. Und eine Seniorengruppe aus Belfort (F) scheute es nicht, zur Andacht die mehr als 50 Stufen zur Gnadenkapelle zu «überwinden». Ihre jährliche Pilgerfahrt ins Heiligtum hielten eine Gruppe aus Ribeauvillé (F) und die französische Pfarrei in Basel. Schliesslich feierte P. Benedikt eine hl. Messe mit einer Reisegruppe der SBB.
In der letzten Zeit spürte, wer über den Klosterplatz ging, wenig von der Restauration, weil sie sich hauptsächlich im hinteren Gebäudetrakt abspielt. In den letzten Märztagen aber bewegten sich wieder Baumaschinen über der Baugrube des ehemaligen «Kronenberghauses», das bekanntlich wegen seines leidigen Zustandes hatte abgebrochen werden müssen. Die Aushubarbeiten sind im Gange, und bald wird aus dieser Grube das

neue Gebäude wachsen, in dem ein Raum für die Tonbildschau sowie Zimmer und Wohnungen für Angestellte des Klosters eingerichtet werden.

Wir gedenken unserer verstorbenen Freunde und Wohltäter:
Hr. Ernst Stöckli-Gschwind, Basel
Hr. Walter Ochsner, Pfarrer, Dussnang
Frau Martha Schärer-Husy
Hr. Fridolin Schönenberger, Kirchberg
Hr. Ernesto Zeltner, Luino, Italien
Hr. Hugo Gutzwiller-Stöcklin, Therwil
Frl. Rosa Leu, Witterswil
Frau Bernhardine Hasler, Osswald
Frl. Ursula Schmidlin, Wahlen
Frau Frieda Haberthür-Burger, Basel
Hr. Josef Renz, Metzerlen
Frau Johanna Brodmann, Ettingen

Mehrstimmige Messen

Sonntag, 24. Juni, 9.30 Uhr:
Es singt der Kirchenchor Laufen

Sonntag, 1. Juli, 9.30 Uhr:
Äussere Feier des Trostfestes und goldenes Priesterjubiläum von P. Johannes Weber.
Es singen die vereinigten Kirchchöre von Kleinlützel und Hofstetten.

Mariasteiner Konzert

Sonntag, 17. Juni, 16.30 Uhr

Saxophon und Orgel
Bandy Holéczy, Basel: Saxophon
Hildegund Heimgartner, Basel: Orgel
Werke von Martini, Telemann, Bozza, Reger und Burkhard

Liturgischer Kalender

Allgemeine Gottesdienstordnung
An Werktagen: 6.30, und 8.00 Messe in der Gnadenkapelle. 9.00 Konventamt in der Basilika. 18.00 Vesper. 20.00 Komplet.
An Sonn- und Feiertagen: Messen um 6.30, 8.00 Uhr. 9.30 Konventamt. 11.15 Spätmesse. 15.00 Vesper und Segen. Anschliessend Salve und Gebet in der Gnadenkapelle. 20.00 Komplet.
1. Mittwoch im Monat (Gebetskreuzzug): 6.30, 8.00, 9.00, 10.00 Messe in der Gnadenkapelle. 14.30 Konventamt mit Predigt, anschliessend Rosenkranz.
Beichtgelegenheit 13.15–14.25 und nach dem Konventamt (ca. 15.30).
Leseordnung: Sonntage: Lesejahr A
Werktage: 2. Wochenreihe

Juni 1984

1. Fr. *Hl. Justin, Philosoph und Märtyrer*
3. So. *Siebter Sonntag der Osterzeit*
Die Jünger verharrten einmütig im Gebet, zusammen mit den Frauen und mit Maria, der Mutter Jesu, und mit seinen Brüdern (Lesung).
5. Di. *Hl. Bonifatius, Glaubensbote*
6. Mi, *Hl. Norbert, Ordensgründer*
Gebetskreuzzug. Gottesdienste siehe allgem. Gottesdienstordnung.
10. So. *Hochfest der Sendung des Hl. Geistes. Pfingsten*
Die Liebe Gottes ist ausgegossen in unseren Herzen durch den Heiligen Geist, der uns gegeben ist (Eröffnungsvers).

11. Mo. *Pfingstmontag.* Gottesdienste wie an Sonntagen
13. Mi. *Hl. Antonius von Padua, Kirchenlehrer*
17. So. *Dreifaltigkeitssonntag*
Alle Welt bete dich an und singe dir Lob, sie lobsinge deinen Namen, du Allerhöchster (Eröffnungsvers).
19. Di. *Hl. Romuald, Abt und Ordensgründer*
21. Do. *Fronleichnam.* Feiertag in Mariastein, Gottesdienste wie an Sonntagen
Gib uns, Gott, die Gnade, das heilige Mahl deines Leibes und Blutes so zu empfangen, dass uns die Frucht der Erlösung zuteil wird (Tagesgebet).
24. So. *Geburt Johannes des Täufers*
Du, Kind, wirst Prophet des Höchsten heissen; denn du wirst dem Herrn vorangehen und ihm den Weg bereiten (Allelujavers).
28. Do. *Hl. Petrus und hl. Paulus* (nur in Mariastein)
Der Herr wird mich allem Bösen entreissen, er wird mich retten und in sein himmlisches Reich führen (Lesung).
29. Fr. *Herz Jesu*
Die Liebe Gottes wurde unter uns dadurch offenbar, dass Gott seinen einzigen Sohn in die Welt gesandt hat, damit wir durch ihn leben (Lesung).
30. Sa. *Maria Trostfest*
Fürchte dich nicht, denn ich habe dich befreit, ich habe dich beim Namen gerufen, du bist mein! (Lesung).

Juli 1984

1. So. *Äussere Feier des Trostfestes*
Herr, du bist gütig und bereit zu verzeihen, für alle, die zu dir rufen, reich an Gnade (Antwortpsalm).
2. Mo. *Mariä Heimsuchung*
Selig bist du, Jungfrau Maria, denn du hast geglaubt, dass alles sich erfüllt, was der Herr dir sagen liess (Allelujavers).
3. Di. *Hl. Thomas, Apostel*
Du bist mein Gott, dir will ich danken; mein Gott, dich will ich rühmen (Eröffnungsvers).
4. Mi. *Gebetskreuzzug.* Gottesdienste siehe allgem. Gottesdienstordnung.
8. So. *14. Sonntag im Jahreskreis*
Ich preise dich, Vater, Herr des Himmels und der Erde, weil du dies den Weisen und Klugen verborgen, den Unmündigen aber geoffenbart hast (Evangelium).
11. Mi. *Hochfest unseres hl. Vaters Benedikt*
Der Grösste unter euch soll dem Kleinsten gleich werden und der Führende dem Dienenden (Evangelium).
13. Fr. *Hl. Heinrich, Kaiser*
15. So. *15. Sonntag im Jahreskreis*
Ich will in Gerechtigkeit dein Angesicht schauen, mich satt sehen an deiner Gestalt, wenn ich einst erwache (Eröffnungsvers).
22. So. *16. Sonntag im Jahreskreis*
Gott ist mein Helfer, der Herr beschützt mein Leben. Freudig lobe ich deinen Namen, Herr, denn du bist gütig (Eröffnungsvers).
25. Mi. *Hl. Jakobus, Apostel*
Ich habe euch erwählt, und euch dazu bestimmt, dass ihr hingeht und Frucht bringt und dass eure Frucht bleibt (Allelujavers).
26. Do. *Hl. Joachim und hl. Anna*
29. So. *17. Sonntag im Jahreskreis*
Dein Erbarmen komme über mich, damit ich lebe, denn deine Weisung macht froh (Antwortpsalm).
31. Di. *Hl. Ignatius von Loyola, Ordensgründer*

Maria Trostfest

So. 1. Juli
9.30 Uhr: Festamt
15.00 Uhr: Deutsche Vesper und Predigt